

# Wir wünschen euch frohe Feiertage!

Euer Rundbriefteam



Caro

Andrea

Julia

Joel

Kirsten

Gabi

Liebe Leserin, lieber Leser,

unter den vielen Weihnachtsgrüßen erreichte uns ein besonders schöner, den wir gerne an euch / Sie weitergeben: Feiert schön! Nicht weil man es muss, sondern weil es gut tut!

In diesem Sinne wünschen wir euch frohe Feiertage,

herzliche Grüße

*Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Carolin Schmitz, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt*

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 13.01.2026. Hinweise bitte bis Freitag, 09.01.2026, 15:00 Uhr, an [mentoren@koeln-freiwillig.de](mailto:mentoren@koeln-freiwillig.de) mailen.

PPS: Wem noch Geschenke fehlen: Wir empfehlen Spenden! Ihr findet einige Vorschläge im Rundbrief. Also schnell spenden und den Rest des Tages irgendwo in Ruhe verbringen statt in der überfüllten Innenstadt. Tut dem Geist und der Gesellschaft gut 😊

\*\*\*\*\*

## **VERNETZUNG**

25.03.2026, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: wird noch bekanntgegeben

**Vernetzungstreffen „Willkommenskultur in Köln“**

in Kooperation mit den Ehrenamtskoordinatorinnen für Rodenkirchen

06.05.2026, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: FORUM VHS, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

**Engagier dich! – Engagementbörse für die Willkommenskultur in Köln**

Das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung funktioniert nicht von allein, es braucht Engagement! In Köln gibt es viele gute Projekte und Initiativen. So unterschiedlich sie sind, eines haben sie gemeinsam: Sie suchen neue Mitstreiter:innen! Daher bieten wir regelmäßig die Engagementbörse „Engagier dich!“ an. Hier können Interessierte mit Engagierten ins Gespräch kommen, sich informieren und unverbindlich schauen, ob und wie eine ehrenamtliche Zusammenarbeit gelingen kann. Eine Veranstaltung wird organisiert vom Forum für Willkommenskultur, AK 9plus und der Kölner VHS.

\*\*\*\*\*

## **FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE**

29./30.12.2025 und 02./03.01.2026, Zeit: 10:00 – 13:15 Uhr, Ort: Raum-B, IKZ Buchheim, Frankfurter Straße 102-104, 51065 Köln

**Neu! Vorbereitung auf DTZ-Prüfung (B1-Prüfung im Integrationskurs)**

Der Verein Mosaik Köln-Mülheim e. V. bietet einen kostenfreien Ferien-Vorbereitungskurs auf die DTZ-Prüfung an. Der Kurs richtet sich vorrangig an Menschen, die B1 für ihre Aufenthaltsfestigung benötigen, es können sich aber alle anmelden, die demnächst die B1-Prüfung im Integrationskurs machen. Der Kurs findet an vier Vormittagen im Dezember und Januar statt: Am 29. und 30.12.2025 sowie am 02. und 03.01.2026. Rückfragen und Anmeldung per [Mail](#) mit dem Betreff „Deutsch in den Ferien“ sowie unter Angabe des Namens und der Telefonnummer.

13.01.2026, Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr, Ort: Köln-Südstadt

**Gemeinsam – solidarisch – stark – Was tun bei extrem rechten Angriffen und Bedrohungen?**

Demokratiefeindliche, extrem rechte und rassistische Angriffe können ganz unterschiedlich aussehen: Störungen an Infoständen, diffamierende Berichte auf Online-Portalen und die Verbreitung von Desinformation sind nur einige Beispiele. In einem Impulsvortrag erfahren die Teilnehmer:innen mehr über die Bandbreite der Angriffe. Im Anschluss daran werden Konzepte diskutiert, die vor und nach Angriffen Schutz geben. Die Veranstaltung richtet sich hauptsächlich an ehrenamtliche Vertreter:innen von Kölner Initiativen in der Geflüchtetenarbeit. Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich. Eine Kooperationsveranstaltung von Forum für Willkommenskultur, NS-DOK/Bereich Gegenwart, Melanchthon-Akademie und der Kampagne „Ja zu Migration“. [Zur Anmeldung](#).

15.01.2026, Zeit: 10:30 – 12:00 Uhr, Ort: online

**Neu! Online-Seminar: Gadjé-Rassismus & Co.**

Das Onlineseminar der FUMA (Fachstelle für Gender & Diversität NRW) zeigt die thematische Komplexität der historisch gewachsenen und transnational organisierten Gewalt gegen Sintizze und Rom\*nya auf. Es bietet eine wertvolle Gelegenheit, sich mit der Bedeutung für die eigene pädagogische und sozialarbeiterische Praxis auseinanderzusetzen. [Weitere Infos und zur Anmeldung \(bis zum 12.01.2026\)](#).

19.01.2026, Zeit: 18:00 Uhr, Ort: Alte Feuerwache (Großes Forum), Melchiorstraße 3, 50670 Köln

**Neu! Demokratie und Teilhabe: Wege ins Ehrenamt | Organisationen laden zum Austausch ein**

Die Alte Feuerwache Köln lädt Interessierte ein, Vereine und Organisationen aus den Bereichen Geflüchtetenarbeit, Soziales und Umwelt kennenzulernen. An rund zehn Ständen stellen sich engagierte Gruppen vor und zeigen, in welchen Bereichen aktuell Unterstützung gebraucht wird. Vielfältige Projekte und Aufgaben machen Lust darauf, sich einzubringen – sei es in der Holzwerkstatt der Alten Feuerwache, bei Nachhaltigkeitsprojekten, in der Nachbarschaftshilfe oder in der Geflüchtetenarbeit. So lassen sich neue Kontakte knüpfen, eine tolle Gemeinschaft erleben und zugleich demokratische Grundwerte stärken. [Mehr Infos](#).

20.01.2026, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: online

**Neu! Online-Austausch: Der Zugang zum Arbeitsmarkt mit Aufenthalts gestattung und Duldung**

Asylsuchende und Geduldete unterliegen in vielen Fällen Einschränkungen beim Zugang zum Arbeitsmarkt. Der Online-Austausch soll Fragen wie die folgenden beleuchten: Welche Erfahrungen wurden von den Teilnehmenden im Umgang mit Arbeitsverboten gemacht? Wie kann die Zeit während bestehender Wartefristen gewinnbringend zur Vorbereitung auf den Einstieg in den Arbeitsmarkt genutzt werden? Woran scheitern Anträge auf eine Beschäftigungserlaubnis? Eine Veranstaltung des Flüchtlingsrats NRW; Anmeldung bitte bis zum 18.01.2026 [per Mail](#).

22.01.2026, Zeit: 10:00 – 16:00 Uhr, Ort: online

**Neu! Online-Fortbildung: Das AGG in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe**

Seit 2006 sorgt das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) dafür, dass Benachteiligungen – insbesondere im Berufsleben – vermieden werden. Gerade in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe ist die Schaffung eines diskriminierungsfreien Arbeitsumfelds von großer Bedeutung. Die Online-Schulung der FUMA (Fachstelle für Gender & Diversität NRW) informiert über Ziele und Begrifflichkeiten des AGG und klärt über die Pflichten von Arbeitgebenden sowie Arbeitnehmenden auf. Zudem wird erläutert, wie sich ein rechtlicher Diskriminierungsschutz für Klienten umsetzen lässt. [Mehr Infos und zur Anmeldung \(bis zum 15.01.2026, 12 Uhr\)](#).

29.01.2026, Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr, Ort: online

**Neu! Online-Schulung: Basisseminar Asylrecht**

Wie laufen die Aufnahme und das Asylverfahren in NRW ab? Welche Folgen hat die Entscheidung über den Asylantrag? Welche Rechte und Pflichten haben Asylsuchende? Die Online-Schulung des Flüchtlingsrats NRW vermittelt ein Grundverständnis der rechtlichen Situation von Asylsuchenden. Das ermöglicht den Teilnehmenden, die Anliegen von Schutzsuchenden besser einzuordnen und einzuschätzen, wann Beratung oder rechtliche Vertretung notwendig werden. Es besteht die Gelegenheit für Fragen und zum Austausch. Anmeldung bitte bis zum 22.01.2026 [per Mail](#).

26.02.2026. 19:00 – 20:30 Uhr, Ort: Haus der Ev. Kirche, Kartäusergasse 9-11

**Lesung und Diskussion „Abschiebungen in Nordrhein-Westfalen – Ausgrenzung. Entrechtung. Widerstände.“**

Sebastian Rose „Abschiebungsreporting NRW“ und Dr. Sascha Schießl gewähren Einblicke in die nordrhein-westfälische Abschiebepraxis. In ihrem Buch „Abschiebungen in Nordrhein-Westfalen. Ausgrenzung, Entrechtung, Widerstände.“ analysieren sie Abschiebungen als politische Praxis in Nordrhein-Westfalen und zeigen die Kämpfe und Widerstände gegen Abschiebungen auf. Sie beleuchten die verschiedenen behördlich zuständigen Akteur:innen und benennen, wie und wer abgeschoben wird. Damit bringen sie Licht in das Dunkel der nordrhein-westfälischen Abschiebepraxis, die bewusst so angelegt ist, möglichst im Verborgenen zu bleiben. Eine Kooperationsveranstaltung des Forums für Willkommenskultur, der Melanchthon-Akademie und der Kölner VHS. Mehr Infos und Anmeldung: [Link](#)

\*\*\*\*\*

**UNTERSTÜTZUNG GESUCHT**

**Neu! Bitte um Spenden: Unterstützung der Klage gegen die Nutzungsgebührenordnung der Stadt Köln**

Der AK Politik bittet um Unterstützung für die laufende Normenkontrollklage gegen die Nutzungsgebührenordnung der Stadt Köln: Mit der Klage werden überhöhte Nutzungsgebühren in Geflüchtetenunterkünften angefochten. Vor einem Jahr reichten die Mittel dafür; auch die Gerichtskosten der vier klagenden Geflüchteten konnten bezahlt werden. Nach weiterer juristischer Arbeit im Sommer sind zusätzliche Kosten in Höhe von 3.150 Euro entstanden. Solidaritätsbeiträge können auf das Konto des AK Politik überwiesen werden: Evangelische Kirchengemeinde Köln-Klettenberg, IBAN: DE 78 3705 0198 0002 0020 61, BIC: COLSDE33, Sparkasse KölnBonn, Verwendungszweck: AK Politik, Klage. Die Kirchengemeinde stellt Spendenquittungen aus. Bis zu einer Spendenhöhe von 300 Euro reicht dem Finanzamt der Überweisungsbeleg. Rückfragen bitte per [Mail](#).

**Gesucht: Lernunterstützung für Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe**

Der Verein Mosaik e. V. sucht eine Person zur Unterstützung eines Geflüchteten bei der Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe. Die schriftliche Prüfung findet am 12.01.2026, die mündliche am 26.01.2026 statt. Gesucht wird Hilfe beim Lernen, Wiederholen des Stoffes und bei der strukturierten Vorbereitung. Wohnort Frechen, Treffen in Köln und Umgebung möglich (mobil). Zeitraum: ab sofort, zeitlich flexibel. Kontakt: Anna-Lena Müller 0221 88827822 oder per E-Mail [anna-lena.mueller@koeln-freiwillig.de](mailto:anna-lena.mueller@koeln-freiwillig.de)

\*\*\*\*\*

**INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE**

**Neu! Migration als Chance - Ein Aufruf aus den Kommunen an die Bundesregierung**

„Menschen, die zu uns kommen, stärken unsere Städte und Gemeinden kulturell, sozial und wirtschaftlich. Wir appellieren wir an die Bundesregierung, Flucht und Migration als große Chance für die Zukunft unseres Landes zu sehen.“ Mit diesen Worten wenden sich am 10. Dezember, dem internationalen Tag der Menschenrechte, Bürgermeister:innen und Dezernent:innen aus ganz Deutschland (auch Köln!) an die Bundesregierung. Sie fordern, dass ihre Arbeit „durch eine vernünftige und menschliche Flucht- und Migrationspolitik unterstützt wird.“ Zum Brief: [Link](#).

**Neu! Kostenlose Qualifizierung und Jobperspektive bei IKEA für geflüchtete Frauen**

Socialbee bietet geflüchteten Frauen die Möglichkeit, eine kostenlose Online-Qualifizierung mit anschließendem Praktikum und einer Jobperspektive zu absolvieren. Die Weiterbildung besteht aus einer sechswöchigen Online-Schulung sowie einem zweiwöchigen Praktikum in einer IKEA-Filiale. Die Schulung enthält einen Deutschkurs, ein Soft-Skills-Training, ein Bewerbungstraining, eine Verkaufsschulung sowie ein Female-Empowerment-Training. Eine anschließende Festanstellung wird angestrebt. Die Teilnehmerinnen benötigen ein Sprachniveau von mindestens B1, idealerweise B2. Außerdem sollte ein Fluchtstatus oder in Einzelfällen der Familiennachzug gegeben sein. Schicht- und Samstagsarbeit sind erforderlich. Eine Tätigkeit in Teilzeit ist nur möglich, wenn alle Schichten abgedeckt werden können. Mehr Infos per [Mail](#) oder telefonisch unter +49 151 420 844 49. Bewerbungen können [hier](#) eingereicht werden.

**Neu! „Genau hingeschaut – Was kann ich wie sagen?“ Ein Leitfaden für die Tandempraxis**

Die Initiative „Haltung zeigen – Vielfalt stärken“ hat eine neue Praxishilfe publiziert: Die zweiteilige Praxishilfe unterstützt dabei, die Kommunikation diskriminierungskritisch und diversitätssensibel zu gestalten. Das erste Dokument („Booklet“) ist eine Anleitung für den Umgang mit der Praxishilfe und enthält weiterführende Erklärungen. Im zweiten Dokument werden konkrete Begriffe und Formulierungen dargestellt, die im alltäglichen Sprachgebrauch verbreitet sind. Reflexionsfragen hierzu sowie alternative Begriffe und Formulierungen unterstützen dabei, die eigene Kommunikationspraxis zu verbessern. [Mehr Infos und zum Download](#).

### **Neu! Publikation: „Teilhabe trotz Duldung? Prekäre Wege in Arbeit, Ausbildung und Aufenthalt“**

In der jüngst erschienenen Publikation von Ataç, Langhoop, Madjlessi-Roudi, Mayer, Scherschel und Spindler wird die Lebenssituation junger Menschen in Duldung in Deutschland untersucht. Ein besonderer Fokus liegt auf ihren Teilhabechancen in den Bereichen Ausbildung, Arbeit und Aufenthaltssicherung. Basierend auf einer dreijährigen qualitativen Studie bietet die Untersuchung Einblicke in die Dynamiken sozialer Teilhabe und Ausschließung. Im Mittelpunkt stehen die Fragen, welche Auswirkungen die Ausgrenzung von Personengruppen aus zentralen gesellschaftlichen Bereichen hat und wie soziale Netzwerke sowie Akteur:innen der Sozialen Arbeit, Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft zur Realisierung von Teilhabe beitragen können. [Mehr Infos und zum Download](#).

### **Neu! Dossier: „Zwischen Willkommenskultur und Abschottung“**

2015 und 2022 gelten als Brennpunkte der deutschen und europäischen Migrationspolitik – Momente, in denen sich entschied, ob Menschlichkeit ernst genommen oder politischen Reflexen nachgegeben wird. Unter dem Titel „Zwischen Willkommenskultur und Abschottung“ fragen das aktuelle Dossier und die Konferenz der Heinrich-Böll-Stiftung in fünf Beiträgen, was das vergangene Jahrzehnt politisch geleistet hat – und wo es versagt hat. [Mehr Infos und zum Dossier](#).

### **Checklisten zu unbefristeten Aufenthaltstiteln und zur Einbürgerung**

Die Diakonie Deutschland hat Checklisten für Migrationsfachdienste zu verschiedenen unbefristeten Aufenthaltstiteln sowie zur deutschen Staatsangehörigkeit veröffentlicht. Sie fassen die zentralen rechtlichen Anforderungen für den Wechsel in einen dauerhaften Aufenthaltsstatus bzw. die Einbürgerung zusammen und decken u. a. die Einbürgerung nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz, die Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU, verschiedene Formen der Niederlassungserlaubnis sowie weitere Fallkonstellationen ab (Quelle: FRNRW). [Zum Download](#).

### **Factsheet zu Wohnsitzauflagen bei einem Frauenhaus-Aufenthalt**

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen und das Netzwerkprojekt AMBA+ haben das Factsheet „Umgang mit Wohnsitzauflagen bei Frauenhausaufenthalt“ veröffentlicht. Es fasst rechtliche Grundlagen zu den Wohnsitzauflagen für gewaltbetroffene Frauen im Asylverfahren mit Duldung oder Aufenthaltstitel zusammen. Zudem wird erklärt, unter welchen Voraussetzungen Wohnsitzauflagen aufgehoben oder geändert werden können, damit die Frauen Schutz in einem Frauenhaus suchen können (Quelle: FRNRW). [Zum Download](#).

### **Informationen zum Gewaltschutz für LSBTIQ\*-Geflüchtete**

Das Modellprojekt „Rainbow Shelter – Gewaltfrei Ankommen“ hat eine neue Homepage erstellt: Sie dient als Anlaufstelle für Betroffene sowie für Menschen, die in Erstaufnahmeeinrichtungen, bei der Polizei oder in anderen Bereichen mit queeren Geflüchteten arbeiten. Neben der kostenlosen Beratung finden sich hier Schulungen und Informationsmaterial zum Gewaltschutz und zu den Rechten von LSBTIQ\*-Geflüchteten. Zudem können Flyer in 12 verschiedenen Sprachen heruntergeladen werden, die über die Rechte von LSBTIQ\*-Geflüchteten informieren. [Zur Website](#).

### **Handreichung zu Asylfolgeanträgen von Afghaninnen (Stand: 11/2025)**

Die Chancen afghanischer Frauen und Mädchen im Asylverfahren haben sich seit Oktober 2024 grundlegend verbessert. Damals stellte der EuGH fest, dass alle Frauen in Afghanistan aufgrund der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Lage als verfolgt gelten. Für Beratungsstellen ergeben sich aus dem Urteil neue Handlungsmöglichkeiten, insbesondere bei Folgeanträgen. Die Arbeitshilfe der Diakonie Hessen erklärt, wie afghanische Frauen und Mädchen gezielt bei Folgeanträgen unterstützt werden können. [Zum Download](#).

### **FAKE NEWS – INFO-Tandem**

Das MIGRApolis-Projekt „KLARtext: FAKE NEWS begegnen im Praxisfeld Soziale Arbeit“ bietet in

Kooperation mit dem Jugendamt Bonn das neue Format „Fake NEWS – INFO-Tandem“ an. Dabei können sich Fachkräfte der Kinder- und Jugendpflege gemeinsam mit ihren Klient:innen zu einem begleitenden Aufklärungs- und Austauschgespräch mit einem Mediencoach verabreden. Gemeinsam mit den Klient:innen soll erlernt werden, Fake News zu erkennen und diesen souverän zu begegnen. Termine sind online per Zoom oder vor Ort möglich und werden individuell vereinbart. Das Angebot wird durch den Kinder- und Jugendfahrplan NRW des LVR und durch das Ministerium für Soziales NRW gefördert. Kontaktaufnahme per [Mail](#) oder telefonisch unter 01774034680.

\*\*\*\*\*

## **GESCHENKE MIT SINN**

### **Spendenkarte „Willkommenskultur in Köln“**

Für alle, die gern etwas Sinnvolles verschenken möchten, sind die Spendenkarten „WunschGlück“ und „Willkommen, bienvenue, welcome“ ideal. Die Idee dahinter ist einfach: Im Namen der beschenkten Person wird eine Spende an den Bereich Willkommenskultur der Kölner Freiwilligen Agentur getätigt. Im Gegenzug erhalten die Schenkenden eine kunstvoll designete Spendenkarte mit dem Namen der beschenkten Person. So wird die ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit unterstützt, vielen Menschen eine Freude gemacht und man selbst spart sich den Einkaufsstress! [Mehr Infos](#).

### **Der B\*ASYL-SOLIKALENDER 2025 ist da!**

Bürger\*innenAsyl-Initiativen setzen sich in praktischer Solidarität mit geflüchteten Menschen gegen ihre Abschiebung ein. Das kostet Geld. Wer diese Arbeit finanziell unterstützen will, kann den neuen Solikalender kaufen – ein ideales Weihnachtsgeschenk! Der Mindestpreis beträgt 10 Euro, bestellt werden kann via [Mail](#) (um Sammelbestellungen wird gebeten). [Mehr Infos](#).

### **Onlineshop von Sea-Watch e. V.**

Die Organisation Sea-Watch ist seit 2015 im zentralen Mittelmeer aktiv, um Menschen aus Seenot zu retten. Wer ihre Arbeit unterstützen möchte, findet im Onlineshop von Sea-Watch diverse Geschenke wie Puzzle, Wandkalender, Bücher, Tassen und Bekleidung. [Zu den Geschenkideen](#).

### **Geschenkspende von #LeaveNoOneBehind**

#LeaveNoOneBehind unterstützt Menschen auf der Flucht sowie Initiativen, die diesen helfen. Mit einem Spendengeschenk kann ein Beitrag zur wertvollen Arbeit der Organisation geleistet werden. Nach der Spende in Höhe des Wunschbetrags wird eine personalisierte Urkunde versandt, die digital verschickt oder ausgedruckt werden kann. [Zum Spendengeschenk](#).

\*\*\*\*\*

## **REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE**

Wir wollen den Rundbrief übersichtlicher gestalten. Daher veröffentlichen wir in dieser Rubrik nur neue Termine bzw. Terminänderungen im Rundbrief. Alle regelmäßigen Veranstaltungen für Neukölner:innen findet ihr nach Tagen sortiert auf unserer [Website](#).

\*\*\*\*\*

## **REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWILLIGE**

### **Treffen der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln**

Organisiert über die Fahrrad AG von „Willkommen in der Moselstraße“, treffen sich die Kölner Fahrradwerkstätten vierteljährlich, um sich über ihre Arbeitsweise auszutauschen und an der gemeinsamen Interessenvertretung zu arbeiten. Jede Werkstatt und alle interessierten Menschen

sind herzlich zu den Treffen eingeladen. [Mehr Infos](#) zu den beteiligten Fahrradwerkstätten, Kontaktaufnahme [per Mail](#).

Alle zwei Monate am 1. Donnerstag im Monat, Zeit: 17:00 Uhr, Ort: online (via Microsoft Teams)

#### **Ehrenamtsinfoveranstaltung von Agentur für Arbeit und Jobcenter Köln**

Alle zwei Monate laden die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Köln alle Engagierten zu einer Online-Infoveranstaltung ein; Inhalte sind arbeitsmarktrelevante Themen für Geflüchtete ([zum Flyer](#)). Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Fragen können vorab per [Mail](#) oder via Kontaktformular auf der [Website](#) gestellt werden. [Microsoft Teams Besprechung](#). Der letzte Termine für 2025: 4.12.

I.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Sachsenring 6, 50677 Köln oder online (s. jeweils Einladung)

#### **Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen**

Der AK Politik fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie mit der Stadtverwaltung. Er versucht die Hürden, auf die Geflüchtete und Ehrenamtliche stoßen, zu kommunizieren, und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen. Die Aufnahme in den Verteiler des AK Politik kann per [Mail](#) angefragt werden. AK Politik-Treffen in 2025 am 3. Donnerstag im Monat mit Abweichungen: 20.11., 18.12.2025

Jeden letzten Montag im Monat, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: online

#### **Treffen von AfghanistanNotSafe KölnBonn**

AfghanistanNotSafe KölnBonn setzt sich gegen Abschiebungen nach Afghanistan ein. Es werden Kundgebungen (Mahnwachen) vor jeder Abschiebung nach Afghanistan organisiert und weitere Aktionen geplant, um die Problematik in der Öffentlichkeit und gegenüber den politischen Entscheidungsträger:innen zu thematisieren. Die Vernetzung erfolgt NRW- und bundesweit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei AfghanistanNotSafe KölnBonn mitzumachen. Anmeldung per [Mail](#).

Dienstag, Zeit: 13:00 – ca. 13:45 Uhr, Ort: online

#### **45-minütige Online-Schulungen für Online-Treffen**

Methodenmut.online ist ein neues interaktives Häppchen-Format für Aktivist:innen, NGOs und andere Weltverbesser:innen. Damit alle – egal ob online-affin oder nicht – sich mehr trauen können. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

Jeden 2. Monat am 2. Donnerstag, Zeit: 19:15 Uhr, Ort: Gaststätte Knollendorf, Gustavstraße 21, 50937 Köln

#### **Stammtisch „Hallo Sülz“**

Alle, die bei [hallo in sülz](#) aktiv sind oder die Initiative gerne kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen. Kontakt per [Mail](#).

Mittwoch (im Dezember) und Donnerstag, Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr, Samstag, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online

#### **FAKE NEWS – INFO-Tisch**

Das MIGRApolis-Projekt „KLARtext: FAKE NEWS begegnen im Praxisfeld Soziale Arbeit“ bietet den FAKE-NEWS – INFO-Tisch im Dezember zusätzlich am Mittwoch an. Das regelmäßig stattfindende Format unterstützt Fachkräfte im Bereich Soziale Arbeit sowie Engagierte in der Geflüchtetenhilfe praxisnah, um mit den aktuellen Entwicklungen Schritt zu halten und professionell auf Falsch- und Desinformation zu reagieren. Im Fokus der Veranstaltung steht die praxisorientierte Präventionsarbeit. Die Termine donnerstags und samstags bleiben bestehen. Anmeldung per [Mail](#). [Mehr Infos](#).

Jeden 1. Dienstag im Monat, Zeit: 15:00 – 19:00 Uhr; jeden letzten Samstag im Monat, Zeit: 12:00 – 16:00 Uhr; jeden 2. und 3. Dienstag im Monat mit Termin, Ort: NeuLand e. V., Koblenzer Str. 13, 50968 Köln

### **Angebote der Faradgang Köln e. V.**

Die Faradgang Köln e. V. bietet verschiedene Möglichkeiten, um Fahrräder instand zu setzen und kostengünstig an Bedürftige abzugeben. Jeden 1. Dienstag im Monat öffnet die Selbsthilfeworkstatt von 15:00 bis 19:00 Uhr für alle, um das eigene Rad zu reparieren (spendenbasiert). Jeden 2. und 3. Dienstag im Monat werden Schraubertage mit einem festen Termin veranstaltet. Sie richten sich an bedürftige Menschen, die noch kein Fahrrad besitzen. Außerdem findet jeden letzten Samstag im Monat von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr ein offener Schraubertag ohne Termin statt. Das Fahrrad wird gemeinsam ausgesucht und repariert. Ein Fahrrad kostet zwischen 20 und 60 Euro. Es werden auch Flinta-Only-Termine (ohne CIS-Männer) angeboten. Termine bitte per [Mail](#) vereinbaren. Mehr [Infos](#).

\*\*\*\*\*

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

*Redaktion: Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Carolin Schmitz, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt*

*Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e. V. im Rahmen des Forum für Willkommenskultur*

*Kontakt: [mentoren@koeln-freiwillig.de](mailto:mentoren@koeln-freiwillig.de) | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln*

*Das Forum für Willkommenskultur unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Geflüchtetenarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrat.*

*Weitere Informationen zum Bürgerengagement: [www.koeln-freiwillig.de](http://www.koeln-freiwillig.de)*

*Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: [www.koelner-fluechtlingsrat.de](http://www.koelner-fluechtlingsrat.de)*

*Kein Interesse mehr am Rundbrief? [Bitte zum Abmelden hier klicken.](#)*

*Ihr bekommt mehrere Newsletter: [Hier könnt ihr eure Einstellungen ändern.](#)*

*Wenn ihr euch zum Newsletter neu anmelden wollt, [klickt hier.](#)*